

**ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
DER CHRISTOPHORUS REISEN – FRANZ KRÖLL e.U.**

Inhaltsverzeichnis

1	Geltung und Anbieter	3
2	Vertragsschluss	3
3	Leistungsvorbehalt bei nicht lieferbarer Ware	4
4	Preise	4
5	Zahlungsbedingungen.....	4
6	Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung	5
7	Lieferung.....	5
8	Eigentumsvorbehalt	5
9	Widerrufsbelehrung (gilt nur für Verbraucher)	5
10	Gewährleistung	8
11	Haftung	8
12	Datenschutz und Datenverarbeitung	9
13	Sonstige Bestimmungen	10

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der
Christophorus Reisen – Franz Kröll e.U.
FN 23304 x mit Sitz in 6290 Mayrhofen**

1 Geltung und Anbieter

- 1.1 Die Christophorus Reisen – Franz Kröll e.U. (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) schließt Verträge mit ihren Kunden – auch ohne Bezugnahme im Einzelfall – ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden kurz „AGB“). Diese gelten als Rahmenvereinbarung auch für alle künftigen Geschäfte mit der Gesellschaft auch wenn in der Folge nicht mehr gesondert darauf verwiesen wird. Davon abweichende Bedingungen eines Kunden gelten nur bei gesonderter schriftlicher Vereinbarung. Erfolgt eine solche Zusendung von Bedingungen des Kunden, verzichtet dieser auf daraus entspringende Rechtswirkungen. Die AGB bleiben auch bei allfälliger Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen im Übrigen gültig (vgl Punkt 13. Sonstige Bestimmungen).
- 1.2 Die Gesellschaft vertreibt über ihren Online-Shop Gutscheine über Leistungen. Den Gutscheinkauf folgende Vertragsschlüsse über Leistungen der Gesellschaft unterliegen ausschließlich den dem Folgevertrag zugrunde gelegten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Gutscheine sind auf einen bestimmten Leistungswert (Wertgutschein) gerichtet und werden entweder in Form von Geschenkkarten (Gutscheine im Kartenformat) oder in Form von digitalen Gutscheinen (Gutscheine zum selber ausdrucken im PDF Format) verkauft.
- 1.3 Das Warenangebot des Online-Shops der Gesellschaft richtet sich ausschließlich an Käufer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und auch sonst unbeschränkt geschäftsfähig sind.

2 Vertragsschluss

Die Präsentation von Gutscheinen im Online-Shop stellt noch kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dabei handelt es sich lediglich um eine unverbindliche Aufforderung, im Online-Shop Gutscheine zu bestellen (invitatio ad offerendum). Mit Anklicken des Buttons [„kostenpflichtig bestellen“] gibt der Kunde ein verbindliches Kaufangebot im Sinne des § 861 ABGB ab. Nach Eingang des Kaufangebots erhält der Kunde eine E-Mail, mit

der die Gesellschaft bestätigt, dass sie die Bestellung erhalten hat. Diese Bestätigung stellt noch keine Annahme des Kaufanbots dar und kommt dadurch noch kein Vertrag zustande. Ein Kaufvertrag über die Ware kommt erst zustande, wenn die Gesellschaft die Annahme des Kaufanbots schriftlich erklärt oder wenn sie den Gutschein ohne vorherige schriftliche Annahmeerklärung an den Kunden versendet.

3 Leistungsvorbehalt bei nicht lieferbarer Ware

Ist die bestellte Ware nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem auf die Bestellung folgenden Tag lieferbar, so ist die Gesellschaft berechtigt vom Vertrag zurückzutreten, auch wenn der Vertragsschluss zuvor bestätigt wurde. Im Fall des Rücktritts erfolgt unverzüglich eine Information über die Nichtverfügbarkeit und die Rückerstattung bereits erbrachter Gegenleistungen.

4 Preise

Die auf der Produktseite genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile und verstehen sich zuzüglich der jeweiligen Versandkosten. Die Versandkosten richten sich nach den im Online-Shop gemachten Angaben.

5 Zahlungsbedingungen

- 5.1 Die Zahlung erfolgt wahlweise per: Rechnung per Vorkasse, Nachnahme, Kreditkarte, Paypal oder Lastschrift.
- 5.2 Die Auswahl der jeweils verfügbaren Bezahlmethoden obliegt der Gesellschaft. Die Gesellschaft behält sich insbesondere vor, Kunden für die Bezahlung nur ausgewählte Bezahlmethoden anzubieten.
- 5.3 Gerät der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, so ist er zur Zahlung der gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz verpflichtet. Für jedes Mahnschreiben, das nach Eintritt des Verzugs an den Kunden versandt wird, wird eine Mahngebühr in Höhe von pauschal € 20,- berechnet, sofern nicht im Einzelfall ein höherer Schaden nachgewiesen wird.

6 Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung

- 6.1 Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, soweit seine Gegenforderung auf demselben Vertragsverhältnis wie die Forderung der Gesellschaft beruht.
- 6.2 Ebenso steht dem Kunden ein Recht zur Aufrechnung nur dann zu, wenn seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt worden ist, von der Gesellschaft anerkannt oder zumindest nicht bestritten wird oder auf demselben Vertragsverhältnis wie die Forderung der Gesellschaft beruht.

7 Lieferung

- 7.1 Die Lieferung der Geschenkkarten erfolgt an die vom Kunden angegebene Adresse bzw der digitale Gutschein wird an die vom Kunden angegebene E-Mail Adresse versandt. Des weiteren besteht die Möglichkeit, die Geschenkkarte in einer der Reisebüro-Filialen der Gesellschaft abzuholen. Diese sind unter <https://www.christophorus.at/unsere-reisebueros/ueberblick/alle-standorte/> abrufbar.
- 7.2 Die Lieferung der Geschenkkarten erfolgt durch den von der Gesellschaft beauftragten Zustelldienst innerhalb der im Online-Shop angegebenen Lieferzeit. Die Gesellschaft übernimmt keine wie auch immer geartete Haftung für die Einhaltung von Lieferterminen oder Lieferfristen.

8 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises Eigentum der Gesellschaft.

9 Widerrufsbelehrung (gilt nur für Verbraucher)

- 9.1 Für den Fall, dass der Kunde Verbraucher im Sinne des § 1 Abs 1 Z 2 KSchG ist, das mit der Gesellschaft geschlossene Geschäft also nicht zum Betrieb seines Unternehmens gehört, hat der Kunde ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

9.2 Widerrufsrecht

- 9.2.1 Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag mit der Gesellschaft zu widerrufen (§ 11 FAGG).
- 9.2.2 Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen hat.
- 9.2.3 Wenn der Kunde mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat, diese aber getrennt geliefert werden, mit dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuletzt gelieferten Ware erlangt.
- 9.2.4 Bei Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen mit dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der letzten Teilsendung erlangt.
- 9.2.5 Bei Verträgen über die regelmäßige Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg mit dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuerst gelieferten Ware erlangt.
- 9.2.6 Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde die Gesellschaft mittels einer eindeutigen Erklärung über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, wie folgt informieren
per Brief: Christophorus Reisen – Franz Kröll e.U.,
Eckartau 2, 6290 Mayrhofen;
per Telefax: + 43 (0) 5285 / 64950
per E-Mail: office@christophorus.at
Der Kunde kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, was jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet (§ 13 FAGG).

9.3 Folgen des Widerrufs

- 9.3.1 Wenn der Kunde einen Vertrag widerruft, hat ihm die Gesellschaft alle Zahlungen, die sie von ihm erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der

Kunde eine andere Art der Lieferung als die von der Gesellschaft angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrags bei der Gesellschaft eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet die Gesellschaft dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit ihm wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet (§ 14 FAGG).

- 9.3.2 Die Gesellschaft kann die Rückzahlung verweigern, bis sie die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist (§ 14 Abs 3 FAGG).
- 9.3.3 Der Kunde hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er die Gesellschaft über den Widerruf des Vertrages unterrichtet hat, an die Gesellschaft zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Kunde die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet (§ 15 Abs 1 FAGG).
- 9.3.4 Der Kunde trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.
- 9.3.5 Der Kunde muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist (§ 15 Abs 4 FAGG).
- 9.4 Wenn der Kunde den Vertrag widerrufen möchte, kann er dieses Formular ausfüllen und an die Gesellschaft zurücksenden.

Muster-Widerrufsformular

An
Christophorus Reisen – Franz Kröll e.U.
Eckartau 2
6290 Mayrhofen
E-Mail: office@christophorus.at
Fax: + 43 (0)5285 / 64950

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*):

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

9.5 Ausnahmen vom Widerrufsrecht

- 9.5.1 Das Widerrufsrecht besteht gem § 18 Abs 1 Z 10 FAGG nicht bei Verträgen über „Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Vermietung von Kraftfahrzeugen sowie Lieferung von Speisen und Getränken und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen erbracht werden, sofern jeweils für die Vertragserfüllung durch den Unternehmer ein bestimmter Zeitpunkt oder Zeitraum vertraglich vorgesehen ist“.
- 9.5.2 Gleiches gilt, wenn der Kunde einen Wertgutschein für eine solche Dienstleistung erwirbt und diesen Gutschein vor Ablauf der Widerrufsfrist einlöst.

10 Gewährleistung

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, richten sich die Gewährleistungsansprüche des Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen des ABGB (§§ 922 ff ABGB).

11 Haftung

Die Gesellschaft haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes. Für Schäden an Personen haftet die Gesellschaft auch bei leichter Fahrlässigkeit.

12 Datenschutz und Datenverarbeitung

- 12.1 Die für die Geschäftsbeziehungen relevanten personenbezogenen Daten des Kunden (Name, Firmenbuchnummer, UID-Nummer, Anschrift, E-Mail-Adresse, Name des Ansprechpartners, Kontodaten, Telefonnummer) werden von der Gesellschaft gemäß Art 6 Abs 1 lit b DSGVO für die Vertragserfüllung, insbesondere für die Kommunikation, für die Rechnungslegung, für die Durchführung von Buchungen und Lieferungen, gespeichert und verarbeitet. Zur Bearbeitung allfälliger Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche werden die Daten für 48 Monate ab dem Datum des jeweiligen Vertragsabschlusses gespeichert und anschließend gelöscht, soweit nicht Punkt 12.2 greift.
- 12.2 Die Gesellschaft behält sich weiters gemäß § 107 Abs 3 des Telekommunikationsgesetzes (TKG) und gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO vor, die vorgenannten personenbezogenen Daten für eigene Werbezwecke dauerhaft zu speichern und für die Zusendung von interessanten Angeboten und Informationen zu Leistungen und Angeboten von der Gesellschaft per Post oder per E-Mail zu nutzen. Der Kunde kann der Verarbeitung seiner Daten zu diesem Zweck jedoch bei deren Erhebung sowie jederzeit danach widersprechen.
- 12.3 Soweit dies nicht für die Vertragsabwicklung erforderlich ist, werden Daten von Kunden nicht an Dritte weitergegeben. Für die Vertragsabwicklung erforderlich ist insbesondere die Weitergabe von Daten an Zahlungsdienstleister und Beförderungsdienstleister. Erforderlich kann weiters die Weitergabe an ein Inkassobüro oder einen Rechtsanwalt sein.
- 12.4 Der Kunde hat ein Recht auf Auskunft über die ihn betreffenden personenbezogenen Daten, auf Datenübertragbarkeit, auf Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten sowie auf Einschränkung der oder Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten. Der Kunde kann diese Rechte durch eine E-Mail an die Gesellschaft (office@christophorus.at) ausüben.
- 12.5 Schließlich hat der Kunde ein Recht auf Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde (Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien, dsb@dsb.gv.at, www.dsb.gv.at).

13 Sonstige Bestimmungen

- 13.1 Nebenabreden zu diesen AGB bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Das gilt auch für das Abgehen, für eine Änderung oder Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.
- 13.2 Sollten Bestimmungen dieser AGB und/oder der getroffenen Vereinbarung nicht rechtswirksam sein oder werden oder eine Regelungslücke vorliegen, so bleiben die übrigen Bestimmungen in Geltung. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke gilt eine angemessene Regelung als vereinbart, die dem hypothetischen Willen der Vertragsparteien am nächsten kommt oder nach dem Sinn und Zweck der getroffenen Vereinbarung vereinbart worden wäre, wenn der Punkt bedacht worden wäre.
- 13.3 Sofern der Kunde kein Verbraucher iSd Konsumentenschutzgesetzes ist, werden sämtliche Streitigkeiten aus den und im Zusammenhang mit den zwischen ihm und der Gesellschaft geschlossenen Verträgen durch das sachlich für A-6290 Mayrhofen zuständige Gericht entschieden; die Gesellschaft kann den Vertragspartner diesfalls auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand gerichtlich in Anspruch nehmen.
- 13.4 Es wird ausdrücklich österreichisches Recht mit Ausnahme des österreichischen Internationalen Privatrechts und der Bestimmungen des UN-Kaufrechts vereinbart; die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbesondere des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.
- 13.5 Die Plattform der Europäischen Kommission zur Online-Streitbeilegung (OS) für Verbraucher ist unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> abrufbar; die Gesellschaft erklärt jedoch bereits jetzt, dass sie weder bereit noch verpflichtet ist, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Stand: April, 2018